

## **Eskalation im Krankenwagen: Betrunkener greift Sanitäter an**

Ein stark alkoholisierter Mann aus Ingolstadt attackierte einen Rettungssanitäter im Aneos-Klinikum Neuburg. Polizei intervenierte.

Am Freitagabend kam es in Neuburg zu einem Vorfall, der nicht nur die Nerven der Rettungskräfte strapazierte, sondern auch die berechtigte Frage aufwirft, wie mit aggressiven Patienten umgegangen werden sollte. Ein 55-jähriger Mann aus Ingolstadt, der aufgrund einer Kopfplatzwunde ins Aneos-Klinikum eingeliefert wurde, machte sich mit seinem Verhalten schnell zum Thema der Polizeimeldungen.

Der Mann war stark alkoholisiert und wies einen Blutalkoholgehalt von 2,28 Promille auf. Bereits während der Fahrt ins Krankenhaus wurde der 22-jährige Rettungssanitäter beleidigt. Doch die verbalen Angriffe waren nur der Beginn seines Aufbringens. Der Zustand des Mannes eskalierte weiter, als er anfang, den Sanitäter zu schubsen, was die Situation für das Rettungspersonal äußerst gefährlich machte.

### **Polizeieinsatz und Folgen**

Die alarmierten Polizeikräfte hatten die schwierige Aufgabe, den aggressiven Patienten zu beruhigen. Trotz ihrer Bemühungen gelang es nicht, ihn zu besänftigen. Nach der medizinischen Behandlung wurde der Mann letztendlich in Gewahrsam genommen. Dies war notwendig, um sicherzustellen, dass sowohl der Sanitäter als auch der Patient in einer kontrollierbaren Umgebung waren, nachdem der Vorfall sich

nicht beruhigen ließ.

Der Mann verbrachte die Nacht in einer Zelle der Polizeiinspektion Neuburg, wo er die Folgen seines Verhaltens nun zu spüren bekommen wird. Gegen ihn wird ein Strafverfahren wegen Beleidigung, Nötigung und tätlichem Angriff eingeleitet. Solche Vorfälle werfen nicht nur einen Schatten auf die Arbeit der Rettungsdienste, sondern zeigen auch deutlich die Herausforderungen, die mit Alkoholmissbrauch und aggressivem Verhalten im medizinischen Umfeld verbunden sind.

Ein solches Verhalten von Patienten stellt nicht nur eine Gefahr für das medizinische Personal dar, sondern kann auch die Effizienz der Notfallversorgung beeinträchtigen. In Anbetracht der Belastungen, denen die Rettungskräfte ausgesetzt sind, wird erkennbar, wie wichtig es ist, dass diese Vorfälle ernst genommen werden und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

Während der Fall in Neuburg isoliert erscheinen mag, ist er Teil eines alarmierenden Trends, der in vielen Städten zu beobachten ist: immer mehr Notfallkräfte sehen sich mit aggressivem Verhalten konfrontiert. Diese Entwicklung erfordert ein Umdenken über den Umgang mit betrunkenen und möglicherweise gewalttätigen Patienten im Gesundheitswesen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**